

N i e d e r s c h r i f t

über eine Sitzung des Finanzausschusses der Gemeindevertretung Wees

am Dienstag, den 12. Dezember 2017 um 19.30 Uhr

in der Gaststätte „Thessaloniki“, Birkland 1, Wees

Tagesordnung:

1. Haushaltssatzung nebst –plan für das Haushaltsjahr 2018
2. Verschiedenes

Anwesende:

seitens des Finanzausschusses:

Finanzausschussvorsitzender Jan Kanstorf
Finanzausschussmitglied Thomas Löhr
Finanzausschussmitglied Arnd Ohlenbusch
Finanzausschussmitglied Claus Mangelsen
Finanzausschussmitglied Gerd Voß
Finanzausschussmitglied Marc Clausen
stellv. Finanzausschussmitglied Patrik Nissen

entschuldigt fehlt:

Finanzausschussmitglied Hartmut Krause

seitens der Gemeindevertretung:

Gemeindevertreterin Ute Bewernick
Gemeindevertreterin Petra Neuhaus
Gemeindevertreter Hans-Jürgen Adrian
Gemeindevertreter Niels Hendrik Wolfsdorf

seitens der Amtsverwaltung:

Amtskämmerer Günter Cordsen -zgl. als Protokollführer-

Beginn: 19.33 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Der Ausschussvorsitzende Jan Kanstorf begrüßt die Ausschussmitglieder und die Mitglieder der Gemeindevertretung und stellt fest, dass gegen Form und Frist der Einladung keine Einwände erhoben werden. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Auf Nachfrage werden hinsichtlich des abgefassten Protokolls keine Einwände erhoben. Damit gilt das Protokoll über die Sitzung vom 02.08.2017 als genehmigt.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:
Haushaltssatzung nebst –plan für das Haushaltsjahr 2018

Herr Kanstorf weist darauf hin, dass mit der Feuerwehr hinsichtlich der notwendigen Haushaltsmittel im Vorwege der Entwurfsaufstellung kein Termin zustande gekommen ist.

Herr Cordsen weist dann auf die Anpassungen der Hebesätze und die damit verbundenen Ergebnisse im Einzelplan 61100 hin und macht nochmal deutlich, dass insbesondere nur durch die Entnahme aus einer noch zu bildenden Finanzausgleichsrückstellung ein Haushaltsausgleich ermöglicht werden kann. Ferner weist er darauf hin, dass im Teilfinanzplan 61200 nun eine Kreditaufnahme mit 150.000,00 Euro vorgesehen ist. Er erläutert, dass die für 2017 vorgesehenen Kreditaufnahmen nur in Höhe von 175.000,00 Euro für ein bereits vom Land zugesichertes Darlehen aus dem kommunalen Investitionsfonds in Anspruch genommen werden.

Für die Zuweisung an die Birkland Betriebs-GmbH sind im Teilergebnisplan 57308 nunmehr 25.000,00 Euro vorgesehen. In den Teilplänen 57100 für das gemeinsame Gewerbegebiet sind keine Ansätze hinsichtlich der weiteren Veräußerung bzw. für die Zahlung von Restkaufgeldern vorgesehen. In den Teilplänen 54100 sind die bisherigen Personalkosten hochgerechnet und für weitere Maschinen auch keine größeren Beträge bereitgestellt. Auch für die möglicherweise notwendige städtebauliche Planung sind im Teilergebnisplan 51100 keine Mittel bereitgestellt. Herr Cordsen weist dann auch auf die Kostenentwicklung im Teilergebnisplan 36110 für das Kindergartenwesen hin. Er erläutert nochmal die Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und die grundsätzliche Tatsache, dass die allgemeinen Deckungsmittel durch die Umlagen und durch die Belastung im Kindergartenwesen im Wesentlichen aufgezehrt werden.

Herr Kanstorf fragt hinsichtlich der Restkaufgelder nach und Herr Cordsen weist darauf hin, dass dies die Beträge sind, die noch aus dem Kaufvertrag für das gemeinsame Gewerbegebiet zu bewirken sind. Im weiteren Verlauf der Sitzung wird über die Teilpläne des Brandschutzes (12601) beraten. Herr Kanstorf spricht sich dafür aus, wie in der Periode 2017, einen Betrag von rund 63.000,00 Euro zur Verfügung zu stellen. Er geht davon aus, dass insbesondere für die persönliche Schutzausrüstung noch weitere 2.000,00 Euro in 2018 benötigt werden.

Es wird über die schon zugesagte Absauganlage diskutiert. Die voraussichtlichen Kosten werden mit 25.000,00 Euro eingeschätzt. Herr Voß weist darauf hin, dass dies in Zusammenhang steht mit den Überlegungen, das Feuerwehrgerätehaus zu verändern und er hält es für sinnvoll, dass der Einbau in Zusammenhang mit Veränderungen am Gebäude stattfindet. Die Ausschussmitglieder sind der Auffassung, dass diese Maßnahme ggf. dann für 2019 mit berücksichtigt werden sollte.

In der weiteren Diskussion über die Kosten des Brandschutzes ging es dann um die Sicherheitsanforderungen und -notwendigkeiten und Herr Kanstorf hält es für erforderlich, dass Vergleichswerte, wie z. B. Kosten je Feuerwehrmann mit in die Diskussion einfließen sollten. Auch die Einsatzstatistik wird von Herrn Löhr als wichtiges Kriterium angeführt und Herr Adrian weist darauf hin, dass die Feuerwehr in Wees bisher in 2017 18 Einsätze hatte, wovon sechs Einsätze mit Bränden waren. Herr Kanstorf hält es für wichtig, dass nicht der Eindruck entsteht, dass die Feuer-

wehr nicht die notwendigen Mittel für Ausrüstung erhält, sondern dass deren Bedürfnisse sehr wohl wie bisher ernst genommen werden und dafür jeweils eine Lösung gefunden wird. Herr Cordsen ergänzt dann noch, dass die übrigen sechs Gemeinden für die anderen sieben Wehren rund 217.000,00 Euro aufwenden müssen.

Hinsichtlich des zugesagten neuen Tores für das Feuerwehrgerätehaus liegt Herrn Kanstorf ein Angebot in Höhe von 7.500,00 Euro vor. Herr Adrian weist darauf hin, dass drei Firmen zu einem Angebot aufgefordert wurden, diese sich auch das Gerätehaus angesehen haben, aber es hat nur eine Firma ein entsprechendes Angebot abgegeben. Herr Mangelsen ist verwundert, dass nunmehr ein Falttor angeboten worden ist, obwohl vorher die Aussage getroffen worden ist, dass ein Rolltor einbaufähig ist und sich jetzt die Frage stellt, ob die Durchfahrtshöhen und -breiten mit einem Rolltor gewährleistet werden kann.

Beschluss bei sechs Ja-Stimmen und einer Nein-Stimmen:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, folgenden Beschluss zu fassen:

Wenn das angebotene Falttor für den Einbau am Gerätehaus hinsichtlich der zulässigen Durchfahrtsbreiten und -höhen zulässig ist, soll dieses beauftragt werden und die dafür notwendigen Aufwendungen sollen dann für 2018 außerplanmäßig bereitgestellt werden.

Herr Adrian fragt dann noch nach, was mit dem alten Feuerwehrfahrzeug nach Auslieferung des neuen Feuerwehrfahrzeuges geschehen soll. Herr Kanstorf weist darauf hin, dass nach Absprache mit der Feuerwehr der Verkauf des Fahrzeuges vorgesehen ist.

Beschluss bei sechs Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Haushaltssatzung 2018 mit der

- im Ergebnisplan die Erträge auf 3.770.500,00 Euro und die Aufwendungen auf 3.767.200,00 Euro, somit ein Jahresüberschuss von 3.300,00 Euro,
- im Finanzplan die Einzahlung für laufende Verwaltungstätigkeit auf 3.341.700,00 Euro, die Auszahlung für laufende Verwaltungstätigkeit auf 3.355.600,00 Euro und der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf 810.100,00 Euro, der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf 1.103.500,00 Euro,
- der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme auf 150.000,00 Euro,
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf 0 Euro,
- der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 0 Euro,
- die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 2 Stellen

festgesetzt werden.

Ferner werden die Hebesätze für die Grundsteuer A und B jeweils auf 360 % und die Gewerbesteuer auf 380 % festgesetzt und der Bürgermeister wird ermächtigt, unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen bis zu einem Betrag von 500,00 Euro ersatzweise für die Gemeindevertretung nach § 95 d zu genehmigen.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:
Verschiedenes

Frau Neuhaus berichtet über das Abstellen der Geruchsbelästigung durch den Gaststättenbetrieb und die in diesem Zusammenhang durchgeführten Unterweisungen.

Herr Kanstorf möchte auf seiner nächsten Sitzung hinsichtlich der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Munkbrarup bei den Gemeindearbeiten eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung beraten lassen. Herr Cordsen weist darauf hin, dass auf der Gemeindevertreterversammlung Munkbrarup auf ein Gespräch zwischen Herrn Thielsen und Herrn Pahl hingewiesen worden ist und dass dazu ein weiteres ergänzendes Gespräch mit den Bürgermeistern gewünscht wird.

gez. Jan Kanstorf

gez. Günter Cordsen

.....
Jan Kanstorf
Finanzausschussvorsitzender

.....
Günter Cordsen
Protokollführer-jas